

Standortswandel und Waldumbau im Oberen Erzgebirge

– Entwicklungen in einer Landschaft nach extremen Sulfateinträgen bis Anfang der 1990er Jahre und damit verbundenen katastrophalen Waldschäden

Tagungsort: Ferienhotel Markersbach in 08352 Raschau-Markersbach /OT Markersbach, Obermittweida 5

Mittwoch, den 13. September 2017 bis Samstag, den 16. September 2017

Stand 05.09.2017

Tagungsprogramm

Zeitangaben inklusive Diskussionszeit.

Mittwoch 13.09.2017

Zeit	Ort	Thema	Leitung / Referent
14:00	Hotel	Begrüßung	Dr. E. Aldinger
14:10		Grußwort des Geschäftsführers des Staatsbetriebes Sachsenforst	Prof. H. Braun, Geschäftsführer SBS
14:30		Erzgebirge – Einführung in Naturraum, Landschaftsentwicklung und Waldvegetation	Prof. P. A. Schmidt
15:10		Der Wald im mittleren Erzgebirge – Spiegelbild der anthropogenen Siedlungs- und Nutzungsgeschichte	I. Reinhold, Leiter FoB Marienberg
15:50		Wachstumsverlauf und witterungssensitive Zuwachsreaktionen von Fichten-Altbeständen – Dendroökologische Untersuchungen in den sächsischen Mittelgebirgen	Dr. W. Beck, Thünen-Institut
16:30		Kaffee-Pause	
17:00		Vom Rauchgas zur Bodenschutzkalkung – Kalkungsmanagement auf Basis forstlichen Umweltmonitorings	Dr. H. Andreae & F. Jacob, Forstl. Umweltmonitoring Sachsenforst
17:40		Einführung in die Exkursionsgebiete - Standortverhältnisse, Grundzüge des ostdeutschen Standortserkundungsverfahrens	R. Gemballa, Standortserkundung Sachsenforst
18:10		Organisatorische Hinweise	
18:25		Ende des Vortragsteils	
19:00		Abendessen	
20:30		Mitgliederversammlung	

Donnerstag 14.09.2017

Zeit Gr. A	Zeit Gr. B	Ort / Exk.- Pkt.	Thema	Führung
		Forstbezirk Marienberg	Auf den Spuren der Waldschäden in der Fichte, Entwicklung emissionsbelasteter Gneis-Standorte	Reinhold, Haase, Petzold, Gemballa
8:00			Abfahrt am Hotel	
		Rev. Steinbach	Aktive Wiederbewaldung oder Warten auf die Sukzession - (k)eine Alternative?	
9:00		M1	Hirtstein - Basaltdurchbruch im umgebenden Gneis; Einführung in das Gebiet	
9:45		M2	Natürliche Sukzession(-sdynamik?) nach flächigem Absterben vor 30 Jahren; Profil: Gneis-Podsol-Braunerde	
11:30		M3	Wiederetablierung von Fichte unter Ebereschen-Vorwald; Profil: Gneis-Braunerde	
12:40		Waldrand Satzung	Mittagessen (Lunchpaket)	
13:40			Fahrt in das Gebiet Seiffen/ Deutsch Einsiedel	
		Rev. Rauschen- bach	Wald- und Standortentwicklung eines Gebietes in dem flächig- es Absterben am frühzeitigsten auftrat und zu fast vollständi- gem Verlust der Fichte in den Hochlagen führte	
14:50	15:35	M4	Kaffee to go... ... Spaziergang mit Erläuterungen zum Waldumbau von der „Ersatzbaumart“ Blaufichte zur Gemeinen Fichte	
15:15	16:00	M6	Ältester Fichtenbestand des Revierteils (66 Jahre); Profil: skelettarme tiefgründige Gneis-Braunerde	
16:05	14:50	M5	„Nur die Buchen überlebten...“ – vitaler Altbuchenbestand auf 820 m ü.NN; Profil: Gneis-Podsol-Braunerde	
16:45			Fahrt nach Seiffen	
17:00		Freilicht- museum Seiffen	Führung durch das Freilichtmuseum (holzverarbeitende Berufe, Technologien der erzgebirgischen Spielwarenfertigung [z.B. „Reifendrehen“])	
18:15			Rückfahrt ins Hotel	
19:45			Ankunft im Hotel	
20:00			Abendessen	

Freitag 15.09.2017

Zeit Gr. A	Zeit Gr. B	Ort / Exk.- Pkt.	Thema	Führung
		Forstbezirk Eibenstock	Vom instabilen Fichten- zum widerstandsfähigen Bergmischwald Waldumbau und Standorte von den Kamm- und Hochlagen bis in die Mittleren Berglagen	Schusser, Weiser, Petzold, Gemballa,
8:00			Abfahrt am Hotel	
		Rev. Johann- georgenstadt	Gebietseinführung und Rolle des Bergbaus	
8:40		E1	Auersberg - Einführung in das Gebiet	
9:15		E2	Bergbaus Spuren am Auersberg; Profil: Schiefer-Podsol mit bergbaulicher Überprägung	
		Revier: Eibenstock	Waldumbau durch Einbringung von Weißtanne im Revier Eiben- stock	
10:45	11:45	E3	Voranbau von Tanne und Buche in Fichtenreinbeständen	
11:30	12:30	E4	Strukturreicher Bergmischwald mit Tanne – waldbauliches Leit- bild im NSG Riedert Profil: Granit-Podsol-Braunerde	
12:25	10:35	E6	Dokumentation des Standortwandels durch Altdaten der Stand- ortserkundung (Analysen für 1978, 1989, 1999 2016); Wirkung der Kalkungen; Profil: Granit-Podsol-Braunerde	
13:30		im Wald	Mittagessen	
		Revier: Hundshübel	Voranbauverfahren im Revier Hundshübel	
15:00	16:35	E 7	Tannenvoranbau auf hydromorphen Standorten mit günstigem Mikrorelief; Profil: Granit-Pseudogley	
16:45	15:05	E8	Waldumbau auf armen relief-trockenen Standorten; Profil: Granit-Podsol	
16:30	15:50	E9	Erfahrungen mit Tannensaat; Profil: Granit-Braunerde	
17:15		im Wald	Steh-Kaffee und Kuchen	
18:00			Rückfahrt ins Hotel	
18:50			Ankunft im Hotel	
19:30			Abendessen	

Samstag 16.09.2017

Zeit Gr. A	Zeit Gr. B	Ort / Exk.- Pkt.	Thema	Führung
			Hochmoore im Mittleren Erzgebirge und ihre Revitalisierung Länderübergreifende Moorrenaturierungs- und –schutzprojekte	Reinhold, Nixdorf
			Fußexkursionen im Moor mit Erläuterungen zur Moorgenese, zur botanischen Situation, Entwässerung, Wiedervernässung, Staubauwerken und Monitoring.	
			<u>Allgemeine Hinweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Für den Grenzübertritt wird ein gültiges Personaldokument benötigt (Personalausweis, Reisepass). • Für die Fußexkursionen werden <u>Gummistiefel bzw. wasser-dichte Schuhe</u> und Regenbekleidung empfohlen. • Lunchpakete, Proviant u. Trinken „im Rucksack“ mitführen. 	
	7:30		Abfahrt am Hotel	
	9:00	Marienberg, Parkplatz Stadthalle	Umsteigemöglichkeit für PKW-Fahrer in den Bus (<i>Teilnahme an der Exkursion ist nur im Bus möglich</i>) Treffpunkt: 09496 Marienberg, Zschopauer Str. 30B	
9:40	11:20	Moor „Rašeliniště pod Jelení horou“	Rundgang (ca. 2,7 km) durch den Moorkomplex „Rašeliniště pod Jelení horou“ (Moor am Haßberg) auf der böhmischen Erzgebirgsseite mit tschechischen Kollegen (Personalausweis od. Reisepass notwendig!)	Šulc, Hrachovina
11:10	10:50		Busfahrt zum zweiten Moorkomplex	
11:40	9:30	Moor Philippaide	Rundgang durch das Moor Philippaide (ca. 1,5 km)	Reinhold, Nixdorf, Wendel, Kessler
13:00	12:50		Rückfahrt nach Marienberg	
	13:30		Ankunft in Marienberg; Parkplatz Stadthalle	
		Marienberg	Fakultatives Mittag in Gaststätte (Selbstzahler) individuelle Heimreise Busverbindung zum Bahnhof Chemnitz ab Marktplatz Marienberg: 14:17 und 16:17 (Ankunft Chemnitz Hbf 15:19 bzw. 17:19)	